

# SYNAGOGENRUNDBRIEF



10. AUSGABE FRÜHJAHR 2013

TRÄGER- UND FÖRDERVEREIN SYNAGOGE MEMMELSDORF (UFR.) E.V.  
JUDENGASSE 6, 96190 UNTERMERZBACH, WWW.SYNAGOGE-MEMMELSDORF.DE

## Zwanzig Jahre Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.

In diesem Jahr jährt sich zum zwanzigsten Mal die Gründung des Vereins. Die Satzung wurde auf der Versammlung am 18. März 1993 von 37 Personen – unter ihnen Landrat Rudolf Handwerker - unterschrieben. Damit war der Grundstein für ein bedeutendes Projekt der Heimatgeschichte im Landkreis Haßberge gesetzt. Im Jahr 1995 konnte die Synagoge dann mit Unterstützung des Landkreises,

der Gemeinde und eines großen Spendenaufkommens sowie mit Hilfe eines Darlehens erworben werden.

Erstes herausragendes Ereignis war am 10. Juli 1996 der Besuch des damaligen israelischen Botschafters Avraham Primor. Er stellte ebenso wie die zahlreichen Zusprüche aus Kiryat Motzkin, mit dem der Landkreis seit 1993 eine Partnerschaft eingegangen war, und den Teilnehmenden an den Schüler- und Jugendaustauschen eine motivierende Unterstützung dar.

### Kulturtag in der Synagoge Violinenabend mit Peter Rosenberg 21.4.2013, 18:00 Uhr in der Synagoge

Am 21. April 2013 um 18:00 findet in der Synagoge eine öffentliche Generalprobe mit Peter Rosenberg, dem ersten Konzertmeister der Bamberger Symphoniker, in der Synagoge statt. Es erklingen Werke von Bach und Paganini für Solovioline. Der Eintritt ist frei. Bei zu kalter Witterung findet das Konzert in der Kirche statt.



### In dieser Ausgabe:

Violinenabend 21.4.2013 .....	1
Zwanzig Jahre Trägerverein .....	1
Genisaausstellung und ihre Folgen .....	3
Kulturtag in der Synagoge .....	3
Internationaler Museumstag .....	3
Vereinsnachrichten .....	4
Veranstaltungskalender .....	4

1998 war es dann soweit: Die Finanzierung durch Fördergelder stand und mit der Restaurierung bzw. Konservierung konnte begonnen werden.

Dabei setzte sich im Laufe der Arbeiten ein Konzept durch, das mit vielen Fachleuten während eines intensiven Kolloquiums erarbeitet wurde. Dieses Konzept wurde von der Denkmalpflege unterstützt. So konnte die in Fachkreisen – und mit den Jahren zunehmend bei Besuchern – wertgeschätzte Idee umgesetzt werden, den Synagogenhauptaum im Wesentlichen zu konservieren. Der Raum blieb so ein authentisches Zeugnis der fast dreihundertjähri-

gen Geschichte der jüdischen Gemeinde in Memmelsdorf.

Erste Maßnahmen wurden während zweier Workcamps in den Sommern der Jahre 1998 und 1999 durchgeführt. Jugendliche aus Israel, Polen und Bayern erledigten erste grobe Arbeiten wie das Entfernen nachträglich eingebauter Wände und Verkleidungen in den Nebenräumen sowie Abriss eines Nebengebäudes und Aushub für das Fundament des Anbaus. Wie zuvor schon bei manch einer anderen Gelegenheit wurde der Verein dabei von der Gemeinde Untermerzbach bzw. den dem Projekt gegenüber aufgeschlossenen Gemeindearbeitern unterstützt. Großen Anklang fanden die Feiern zum Abschluss der Workcamps.



Ein didaktisches Konzept wurde von einer Arbeitsgruppe von Schüler/innen des Friedrich-Rückert-Gymnasiums in Ebern entwickelt und umgesetzt. Die Gruppe nahm drei Jahre lang am Projekt „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz teil. Die museumspädagogische Umsetzung der in der Synagoge erfahrbaren Geschichte galt lange Zeit als Pilotprojekt.



Am 11. Juli 2004 wurde in einem Festakt der Abschluss der Renovierungsarbeiten gefeiert. Nun konnte die inhaltliche Arbeit aufgenommen werden. Hier war uns Frau Heike Tagsold eine außerordentlich große Hilfe. Mit ihrem umfangreichen Fachwissen und ihr Gespür für die Geschichte der Juden in

Memmelsdorf und der aktuellen Situation im Ort hat sie Türen geöffnet und wesentlich zur Integration dieses Projektes in das Ortsgeschehen beigetragen.

Im Folgenden seien einige herausragende Veranstaltungen genannt:

#### **Familientreffen:**

2010 Ausstellung zur Familie Kahn mit Familientreffen

2011 Familientreffen der Familie Nordheimer mit Widmung des Nordheimer Platzes – eine Initiative eines Arbeitskreises engagierter Memmelsdorfer

#### **Ausstellungen:**

2003 "Blickwechsel" - Zusammenleben von Juden und Christen in Bayern

2004 Ausstellung "Fragmente der Geschichte - Die Genisa der Synagoge Memmelsdorf

2007 "Was bleibt... Eine Familiengeschichte im Karton" (Hinterlassenschaft der Fanny Nordheimer)

2009 Plakate aus Theresienstadt 1941 - 1945 Ausstellungseröffnung

2010 Engelsgedichte mit Bildern von Anette Olbrich

2012 Abgelegt - unterfränkische Genisa-Funde



Ein mehrtägiges Seminar über den Komponisten Viktor Ullmann im Jahr 2011 und nicht zu vergessen die zahlreichen Konzerte im Rahmen der „Kulturtage in der Synagoge“ in weiten Teilen getragen von Solisten der Bamberger Symphoniker.



Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

### Wir danken herzlich unseren Förderern:

Für die Baumaßnahmen:  
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege-  
Entschädigungsfonds  
Bayerische Landesstiftung  
Direktion für ländliche Entwicklung  
Landkreis Haßberge  
Gemeinde Untermerzbach  
Bayerische Sparkassenstiftung  
Raiffeisen/Schulze Delitzsch Stiftung  
Sparkasse Ostunterfranken  
und für die Inneneinrichtung:  
Landesstelle nichtstaatlicher Museen  
Gemeinschaftsinitiative Leader+ in Bayern  
Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken

Zahlreiche Spenden von Privatpersonen und der heimischen Industrie

Ich freue mich auf Ihre weitere Unterstützung unserer Arbeit und manch ein Treffen bei unseren Veranstaltungen.



### Die Genisa-Ausstellung und ihre Folgen

Die Ausstellung unterfränkischer Funde in Synagogen brachte eine Verbindung zwischen einer Druckerei für jüdische Schriften in Sulzbach-Rosenberg und der Synagoge Memmelsdorf. Mitarbeiterinnen des Genisa-Projekts Veitshöchheim entdeckten in ihr eine Sefer lev tov. Es ist ein wichtiges Werk der Mussarliteratur (mussar (hebr.) = Moral, Zucht). Diese Abteilung umfasst Moralbücher, die für das Alltagsleben wichtige Religionsgesetze vornehmlich solchen Lesern vermitteln sollten, die nicht gebildet genug waren, um die in hebräischer Sprache geschriebenen und auch inhaltlich zumeist hochkomplizierten religiösen Regelwerke zu verstehen. Nebenbei besaßen die mussarischen Werke oft auch einen gewissen Unterhaltungswert, womit die Autoren, fromme Gelehrte, verhindern wollten, dass sich die einfache Leserschaft profaner Unterhaltungsliteratur zuwendete.

Das in der Memmelsdorfer Genisa enthaltene Exemplar wurde von Isaak ben Eljakim aus Posen in jiddischer Sprache verfasst und 1690/01 in Sulzbach – Rosenberg herausgegeben. In diesem Jahr wird dort eine jüdisches Museum eröffnet, das die Synagoge und die Räume der Druckerei umfasst. Das Memmelsdorfer Exemplar wird dort als Leihgabe ausgestellt werden.

## KULTURTAGE



in der **SYNAGOGE**  
Memmelsdorf

### Kulturtage in der Synagoge mit zwei Konzerten

**Violinenabend mit Peter Rosenberg**  
**21.4.2013, 18:00 Uhr in der Synagoge**  
(siehe Seite 1)

„... BRIDER SENNEN MIR GEWESEN ...?“

*musikalische Gedanken zu einer jüdisch-fränkischen Nachbarschaft in Vergangenheit und Gegenwart*  
30.6.2013, 18:30 Uhr

Im Jahr 1812 lebten 240 Juden in Memmelsdorf. Eine stattliche Gemeinde in Nachbarschaft zu den christlichen Bewohnern. Auch wenn sich die Zahl der jüdischen Bürger aufgrund von Auswanderung oder Umzug bis zu Beginn der Naziherrschaft wesentlich verringerte, so zeigen doch Bilder in privaten Fotoalben, wie jüdische und christliche Kinder zusammen spielten und – nach Auflösung der jüdischen – eine gemeinsame Schule besuchten. Zeitzeugen berichten auch von gegenseitiger Unterstützung der Nachbarn. Nur einmal in der Woche gingen die einen in die Synagoge, die anderen in die Kirche.

Wie mögen sie sich gegenseitig wahrgenommen haben: die andere Kultur. Und welche Lieder haben sie gesungen?



Dieser Frage will das Ensemble INTERMUSICALISCH aus Ebern nachgehen. Sie hat sich auf Spurensuche begeben und will zu Themen wie Geburt und Tod, Liebeserleben, Feste und Alltag die dazugehörige Musik einander gegenüberstellen. Ein fas-

zinierendes Spektrum tut sich dabei auf mit musikalischen Perlen! Und ganz spannend wird es bei dem Experiment, ob es da auch so etwas wie ein „Crossover“ geben kann . . . !

### 36. Internationaler Museumstag

12.5.2013

Unter dem Titel "Vergangenheit erinnern - Zukunft gestalten: Museen machen mit!" werden die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz diesen Tag am 12. Mai 2013 begehen. Der Träger- und Förderverein beteiligt sich daran mit folgendem Programm:

Öffnungszeiten der Synagoge 11:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr

#### Programm

11:30 Uhr Führung

14:00 Uhr Führung

17:00 Uhr Spurensuche anhand von Familienschichten

18:00 Uhr Grabsteine des jüdischen Friedhofs Ebern erzählen Geschichte – eine interaktive Dokumentation

### Einzug Mitgliedsbeitrag: Neue SEPA-Bestimmungen

2014 werden die bisherigen inländischen Lastschriften und Überweisungen durch europaweit standardisierte Verfahren abgelöst (SEPA = Single Euro Payments Area). Das betrifft auch den Einzug der Mitgliedsbeiträge. Neu ist zum Beispiel, dass der Trägerverein eine Gläubiger-Identifikationsnummer bei der Deutschen Bundesbank beantragen und jedem Mitglied eine Mandatsreferenz zuordnen muss. Diese Daten müssen jedem Mitglied mitgeteilt werden, dessen Beitrag über Lastschrift eingezogen wird. Über die Details werden wir Sie im Lauf des Jahres 2013 schriftlich informieren.

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2013 mit Neuwahlen wird am Dienstag, 24.9.2013, um 19 Uhr in der Synagoge in Memmelsdorf stattfinden. Wir bitten Sie den Termin vorzumerken.

## Veranstaltungskalender

21.4.2013	18 Uhr Violinenabend mit Peter Rosenberg
12.5.2013	11:30 bis 19 Uhr Internationaler Museumstag
30.6.2013	18.30 Uhr „... Brider sennen mir gewesen ...“
24.9.2013	19 Uhr Mitgliederversammlung

**Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen in der Synagoge Memmelsdorf statt.**

**Wenn Sie in unseren E-Mail-Einladungsverteiler aufgenommen werden möchten, mailen Sie uns Ihre Adresse an [info@synagoge-memmelsdorf.de](mailto:info@synagoge-memmelsdorf.de)**

An folgenden Sonntagen ist die Synagoge jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet mit einer öffentlichen Führung (Dauer ca. eine Stunde) jeweils um 14.00 Uhr:

**7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November**

#### Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.

Postfach 1112, 96104 Ebern, [www.synagoge-memmelsdorf.de](http://www.synagoge-memmelsdorf.de), [Hansfried.Nickel@t-online.de](mailto:Hansfried.Nickel@t-online.de)

**Anschrift Synagoge:** Judengasse 6, 96190 Untermerzbach-Memmelsdorf, Tel: (0 95 33) 98 23 54

Die Synagoge ist von März bis November **dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet**. Darüber hinaus gibt es keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Wenn Sie die Synagoge besuchen oder einen Rundgang/ein pädagogisches Programm buchen möchten, vereinbaren Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vorher einen Termin mit uns. Wir versuchen, die gewünschten Termine möglich zu machen:

**Hansfried Nickel** (Erster Vorsitzender): Tel: (0 95 31) 94 38 88, [Hansfried.Nickel@t-online.de](mailto:Hansfried.Nickel@t-online.de)